

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wickendorf, Medewege am 15.11.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:03 Uhr

Ort: Feuerwehr Schwerin-Wickendorf

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Schröder, Annelie
Baerens, Matthias
Kowalsky, Thomas
Garben, Annemarie

entsandt durch die SPD-Fraktion
entsandt durch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
entsandt durch die Fraktion DIE LINKE
entsandt durch die Fraktion Unabhängiger Bürger

stellvertretende Mitglieder

Wilmer, Maryna
Göschel, Helga
Steinmüller, Rolf

entsandt durch die Fraktionen CDU/FDP
entsandt durch die Fraktion der AfD
entsandt durch die Fraktion Unabhängiger Bürger

Gäste lt. Liste

Leitung: Annelie Schröder

Schriftführerin: Annelie Schröder

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.10.2023
3. „Huper“ in der Seehofer Straße
4. Rückmeldungen/Sachstände
5. Sonstiges

Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung

Die stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Hinsichtlich der Tagesordnung legt Frau Schröder dar, dass zwischenzeitlich 2 Änderungsanträge zum Thema „Tempo 30 in Carlshöhe“ eingereicht worden sind. Aus diesem Grund wird einstimmig ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt nach TOP 2 eingefügt. Des Weiteren sind krankheitsbedingt mehrere Initiatoren der Parkwoche als auch Einbringer des Tagesordnungspunktes 3 „Huper in der Seehofer Straße“ erkrankt. Aus diesem Grund wird dieser auf die Sitzung im Januar 2024 verschoben – Frau Cremer, Kontaktbeamtin der Polizei, wird hierzu erneut eingeladen. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.10.2023

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

3. Tempo 30 in Carlshöhe

Frau Schröder erläutert sowohl den Änderungsantrag der Fraktion der CDU/FDP als auch den Änderungsantrag der AfD. Beide Anträge werden nach einem kurzen Austausch vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen. Die Mitglieder des Ortsbeirates bekräftigen nochmals die Unterstützung des Antrages der GRÜNEN. Eine Entscheidung der Stadtvertretung dazu ist am 20.11.2023 abzuwarten.

4. Rückmeldungen/Sachstände

Radwegesituation zwischen Groß Medewege und Carlshöhe

Die gewünschte Markierung als Radwegbegrenzung auf dem unbeleuchteten Abschnitt des o. g. Geh- und Radweges wurde nach verkehrsrechtlicher Prüfung angeordnet und bereits umgesetzt (01.11.2023). Die Verkehrsbehörde hat diese Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf unbeleuchteten Wegen als zweijährigen Versuch angeordnet.

Der Ortsbeirat wird zu gegebener Zeit Erfahrungen und Hinweise dazu mitteilen und dankt der Verkehrsbehörde für die zeitnahe Umsetzung und Unterstützung.

Die SDS hatte bereits im März 2023 mitgeteilt, dass mit Abschluss der Fahrbahninstandsetzung partiell Schäden (Schächte, Risse und Kantenabbrüche) des Geh- und Radweges instandgesetzt wurden, welche bereits vor der Instandsetzungsmaßnahme vorlagen. Entsprechend aktueller Zustandserfassung entspricht die Zustandsnote der Klasse 4-mittelfristig. Aus Sicht der Straßenunterhaltung besteht derzeit kein weiterer Instandsetzungsbedarf.

Ampelschaltung in Groß Medewege

Ende Oktober hatte sich eine Bürgerin schriftlich an den Ortsbeirat als auch an die Stadtverwaltung in Bezug auf die Neuaufschaltung der Lichtzeichenanlage in Groß Medewege gewandt. Es gebe viel zu kurze Schaltphasen, die neben einem enormen Stau des Berufsverkehrs in den Morgen- und Nachmittagsstunden auch zu Verspätungen der Buslinie 8 führen. Die zu kurzen Schaltphasen betreffen sowohl die Anfahrt aus Wickendorf in Richtung Groß Medewege als auch die Anfahrt vom Biohof Medewege kommend in Richtung der Straße „An der Chaussee“.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, die Schaltphasen der Lichtzeichenanlagen zu überprüfen und auf die Ursprungseinstellung vor der Baumaßnahme „Sanierung Kreuzungsbereich An der Chaussee“ zurückzusetzen.

Bolzplatz Wickendorf

Die SDS beabsichtigt auf dem Bolzplatz bis zum Frühjahr eine Renovierung des Platzes durchzuführen. Diese beinhaltet ein Vertikutieren des Rasens („Löchern“ mit Hohlspundwalze, um die Belüftung zu verbessern), ein Besanden (um Vertiefungen auszugleichen) und eine Nachsaat (sofern die Temperaturen ein Aufkeimen zulassen). Rasen-Sportplätze werden nach einer solchen Maßnahme für mehrere Wochen gesperrt. Dies wird hier nicht möglich sein / wäre bei dem Bolzplatz sicherlich nicht praktikabel, da sich Nutzer an eine Sperre nicht halten werden. Insofern wird der Effekt nicht so nachhaltig wie bei einem Rasen-Sportplatz sein, aus Sicht der SDS aber zu einer spürbaren Verbesserung führen.

Beleuchtung Gehweg Wickendorf-West zur nördlichen Bushaltestelle

Hinsichtlich der Straßenbeleuchtung am Gehweg Wickendorf-West ist durch den Fachdienst Verkehrsmanagement mitgeteilt worden, dass die Firma Jost Elektrotechnik im Auftrag der WESTA Bau die Beleuchtungsanlage in Wickendorf komplettiert. Aktuell werden je Woche 6 Leuchten aufgestellt und die Arbeiten werden bis Ende November abgeschlossen sein.

Heckenpflege Wickendorfer Markt bis Badesteg

Hierzu teilte die SDS mit, dass die Gehölzschnitarbeiten beauftragt und voraussichtlich in der 43. - 44. KW erledigt werden. Nach Mitteilung der anliegenden Einwohner*innen hat der Gehölzschnitt zwischenzeitlich stattgefunden.

Spielplatz Wickendorf-West

Frau Schröder teilt mit, dass Herr Winkler zwischenzeitlich mit dem Planungsbüro gesprochen habe und auf Herrn Wiese verwiesen worden sei. Auch dort habe Herr Winkler vorgesprochen und um Abstimmung gebeten, wie das Spendengeld für den Spielplatz Wickendorf-West investiert werden könnte.

Bis dato liege dem Ortsbeirat noch keine Rückmeldung von Herrn Wiese oder seinem Büro vor.

Nahversorger

Bezüglich eines Nahversorgers informiert Frau Schröder, dass die Stadtverwaltung die Ausschreibung erstellt und damit zusammenhängende Festlegungen getroffen hat. Der Vorgang ist dem ZGM übertragen worden, welches die formelle Ausschreibung vornimmt. Ein Zeitplan bis zur Veröffentlichung konnte das ZGM noch nicht mitteilen.

Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung, sobald der Zeitplan für eine Veröffentlichung der Ausschreibung steht.

Situation für Fußgänger und Radfahrer auf der Strecke zwischen Wickendorf und der Seewarte

Die Situation für Fußgänger als auch Radfahrer auf der Strecke zwischen Wickendorf und der Seewarte wird von vielen Einwohner*innen als kritisch angesehen. Es bestehe eine dauerhafte Gefährdungssituation, die sich in der Dunkelheit als auch in der aktuellen Jahreszeit mit dem Wildwechsel zudem zuspitze. Vor allem in der Fahrradsaison und durch die ausgewiesene Radstrecke „8“ rund um die Schweriner Seen nimmt die Anzahl der Radfahrer als auch Fußgänger zu.

In der Antwort des Fachdienstes Verkehrsmanagement auf den Protokollauszug vom 18.10.2023 ist ausschließlich auf die Geschwindigkeitsbegrenzung und deren Abfolge durch Baumaßnahmen in den letzten Jahren eingegangen, nicht aber auf die Anregung des OBR.

„...hinsichtlich der Bitte um Prüfung zum o.g. Sachverhalt möchten wir Ihnen mitteilen, dass eine konkrete Gefährdung für den Radverkehr, die eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfordert, gegenwärtig nicht gesehen wird. Die Unfalllage mit Radfahrerbeteiligung ist bezüglich unangepasster Geschwindigkeit unauffällig. Für eine weitere verkehrsrechtliche Beurteilung sind eine aktualisierte Verkehrszählung und ggf. verdeckte Geschwindigkeitsermittlungen erforderlich. Diese werden wir zu Beginn der nächsten Fahrradsaison (1. Halbjahr 2024) durchführen.“

Zu den Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Vergangenheit:

Vor der Deckensanierung wurde die Geschwindigkeit aufgrund des schlechten Straßenzustands außerorts auf 40km/h begrenzt. Nach der Deckensanierung galt die Außerortsgeschwindigkeit. Infolge der Sanierung 2017 hatte sich der Straßenzustand jedoch erheblich verbessert. Dadurch und durch die teilweise Verbreiterung der Straße wurde dem Verkehrsteilnehmer eine sichere Benutzung der Straße auch bei hoher Geschwindigkeit suggeriert. Dabei bestand die Gefahr, dass der Verkehrsteilnehmer durch die "unruhige" Markierung der Fahrbahnbegrenzung und die kurvige Führung der Straße Gefahren ausblendete. Obgleich der Verkehrsteilnehmer grundsätzlich seine Geschwindigkeit den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen anzupassen hat, war nicht auszuschließen, dass insbesondere außerhalb der Spitzenzeiten bei geringerem Fahrzeugverkehr hier deutlich unangepasste Geschwindigkeiten gefahren werden. Dies

stellte eine nicht unerhebliche Gefahr insbesondere für RF und FG dar, welche den Paulsdammer Weg saisonal stärker frequentierten. Insofern konnte hier die Benutzbarkeit der Straße nicht ausschließlich auf das eigenverantwortliche und umsichtige Verhalten der VT abgestellt werden, da die Gefahren nicht offensichtlich sind. Zudem findet in diesem Bereich häufiger Wildwechsel statt und die Sicherheitsräume zu einzelnen Bäumen entsprechen nicht dem einschlägigen Regelwerk. Die daraufhin neu angeordnete Höchstgeschwindigkeit orientierte sich an der vor der Fahrbahnsanierung ermittelten V85 von Ø 60 km/h. Eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung im Jahre 2021 auf nunmehr 50km/h ergab sich aus der Anwendung der "Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme" (RPS 2009), da aufgrund einiger Baumstandorte dicht am Fahrbahnrand Schutzplanken nicht errichtet werden konnten, denn passive Schutzeinrichtungen sind bei weniger als 60km/h nicht erforderlich.“

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung erneut um Prüfung, ob Schutzstreifen für den Radverkehr zwischen Wickendorf und der Seewarte eingerichtet werden können, um einen „sicheren“ Raum zu schaffen. Des Weiteren wird um Rückmeldung gebeten, sobald eine erneute verkehrsrechtliche Beurteilung im Zusammenhang mit einer aktualisierten Verkehrszählung und verdeckten Geschwindigkeitsermittlungen erfolgt ist.

Fahrradbügel

Hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung der in Aussicht gestellten Fahrradanhlehnbügel an den Bushaltestellen in Wickendorf und Groß Medewege ist von Seiten des Fachdienstes Verkehrsmanagement mitgeteilt worden, dass diese aus Kapazitätsgründen erst zu Beginn der nächsten Fahrradsaison (1. Quartal 2024) errichtet werden können.

Rufbussystem für Wickendorf/Medewege

Hierzu führt der Fachdienst Verkehrsmanagement aus, dass gegenwärtig auf bundes- sowie auf der örtlichen Ebene von Schwerin eine den ÖPNV betreffende hohe Dynamik herrsche. Im Kontext des sich in der Gründung befindenden Verkehrsbundes in der Region Westmecklenburg der Ein- und hoffentlich Weiterführung des Deutschlandtickets, sowie die durch das Land betriebene Offensive beim ÖPNV auf die Fläche gilt es deren Auswirkungen und Potenziale einzuschätzen, bevor hier ein geeignetes Konzept zu einem Rufbussystem aufgestellt werden könnte.

Demnach erscheint aus Sicht des Fachdienstes Verkehrsmanagement innerhalb der Aufstellung eines neuen Nahverkehrsplans nach Gründung des Verkehrsbundes ein geeigneter Zeitpunkt zu sein, die Idee „Rufbus für Wickendorf“ fundiert zu prüfen und ggf. ein Konzept zu entwickeln. Prinzipiell wird ein fahrplanmäßiger Linienbus als qualitativ hochwertigeres Angebot gegenüber einem bedarfsorientierten Rufbus mit zusätzlich zu erhebender Servicepauschale eingeschätzt und die Fahrgastzahlen der Linie 8 rechtfertigen einen Linienbetrieb.

Der Ortsbeirat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6. Sonstiges

Radführung in Wickendorf - Ortsausgang in Richtung Kreisverkehr (Seehofer Straße)

Es wird vorgebracht, dass aufgefallen sei, dass die Schutzstreifen an allen Einmündungen entlang der Seehofer Straße aus Seehof kommend abgefräst worden seien. Neben der Nachfrage, warum dieses veranlasst worden sei, ist festgestellt worden, dass die Pflasterung auf Höhe Haus Nr. 20 (Seehofer Straße) durch das Abfräsen so geschädigt worden ist, dass die Steine gebrochen und zu Stolperfallen geworden sind.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Rückmeldung, aufgrund welcher Planungen die Radschutzstreifen entlang der Einmündungen abgefräst worden sind und bittet um Prüfung der Sachlage.

Kinderraddemo am 05.05.2024

Herr Koschmidder vom ADFC informiert, dass es geplant sei, dass die Kinder-Fahrrad-Demo am 05.05.2024 auf dem Wickendorfer Markt und dem anliegenden Spielplatz enden zu lassen. Informationen zu weiteren Planungen, ggf. zu einem Fest, wird es im 1. Quartal 2024 für den Ortsbeirat Wickendorf-Medewege geben.

Verkrautung Gehweg zwischen Wickendorf und Carlshöhe

Es wird an den Ortsbeirat herangetragen, dass die Verkrautung des Gehweges zwischen Wickendorf und Carlshöhe stark vorangeschritten ist. Zudem seien die Schäden des Gehweges unter der Verkrautung enorm, sodass die Unfallgefahr sich erhöhe.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Prüfung, dass die Verkrautung entfernt wird und die Bodenwellen und Löcher im abgesackten Pflaster repariert werden.

Rad- und Gehweg von Medewege in Richtung Klinikum

Es wird der Hinweis an den Ortsbeirat gegeben, dass der Fuß- und Radweg zwischen Medewege und dem Klinikum so schmal gebaut ist, dass Fahrräder mit Anhänger oder Lastenräder im Begegnungsverkehr kaum bis gar nicht aneinander vorbeikommen.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Mitteilung, ob der Geh- und Radweg die erforderliche gesetzliche Mindestbreite besitzt.

Noch nicht beantwortete Fragen des Ortsbeirats

21.09.2022 - Unterstand Bushaltestelle Carlshöhe

Der Ortsbeirat bittet den Fachdienst mit entsprechenden Werbefirmen in Kontakt zu treten und für den Standort Carlshöhe zu werben. Um Rückmeldung der Reaktionen wird gebeten.

19.10.2022 – Gehweg 1, Wickendorf West

Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung erneut und bis zum 11.11.2022 zur vollständigen Offenlegung der dokumentierten Abwägungs- und Entscheidungsprozesse zum vom B-Plan abweichenden Verzicht des Gehwegs auf.

18.01.2023 – Gemeinbedarfsfläche Wickendorf-West

Der Ortsbeirat bitte um Mitteilung, welchen Stand die Planung bzgl. der Gemeinbedarfsfläche haben.

gez. Annelie Schröder

Stellv. Vorsitzende

gez. Annelie Schröder

Schriftführerin